

Wiederbach, 24. Januar 1978

Liebe Margrit,

Ich im Auftrag gratuliere Robert und ich Dir
herzlich zu dem großen Geburtstag und wünsche
Dir alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Ein wenig angegriffen, lag ich die letzte Zeit im
Krankenhaus und dabei gingen meine Gedanken rückwärts
der Zeit nach und ich sah Dich ganz deutlich
in einem märchenhaften köchelfarbigen schimmer-
den Kleid mit Willy und meinem Vater zu-
sammen in der Liebaustraße. Das ist meine
erste, jedoch ganz deutliche Erinnerung. Wie
an Dir!

immer stand ich neben meinem Vater und habe
sehr viel durch Anspannung eines sehr Lei-
sten und wahlharmen Atemspore. Beim Ein-
rückereiben, kommt es darauf, dass Sie wohl
20-jährig gewesen sein mußte.

Wenn ich weiterhin nicht mit der Vergangenheit
beschäftigt, denke ich an meine Mutter, die Ver-
ehrung, die Sie mir entgegenbrachte und die
Hilfe, die Sie so oft an Sie erfahren durfte und
für die ich Sie immer dankbar sein werde.

mit der Hilfe der Töchter zu grüßen, bin ich
mit herzlichem Grüßen

Ihre

Margot K
Kröner